

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 42

Illustration: Der Hamsterer
Autor: Klebsattel, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

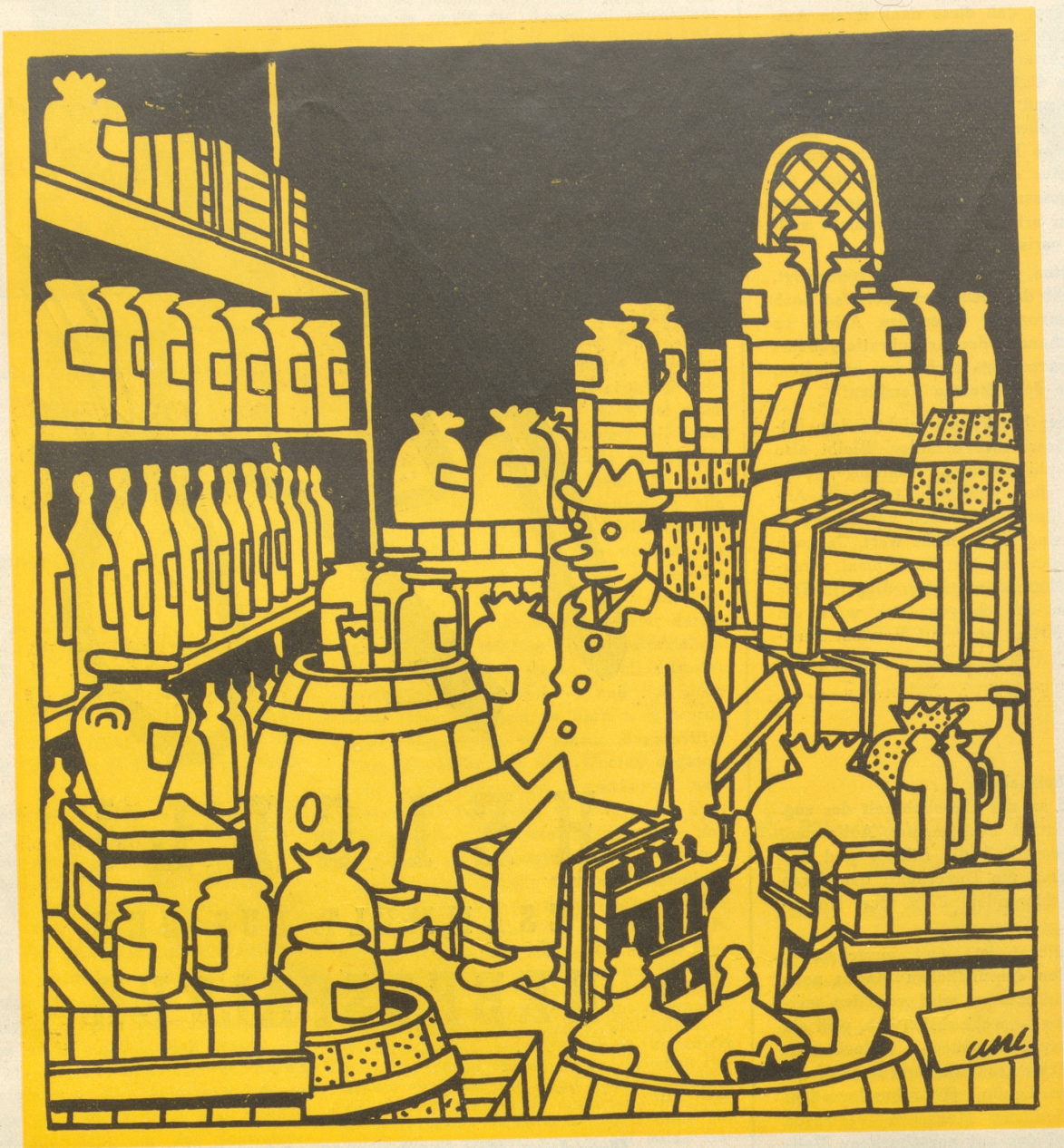
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Hamsterer:

Nun flehe ich noch um die Kraft, alles selber fressen zu können!

De neuist Bernerwitz

Ein Berner steht als Angeklagter vor Gericht. Der Gerichtspräsident macht ihm Vorhaltungen und fragt ihn, ob ihn denn kein Gewissen plage.

Der Berner aber erklärt, daß er auch ein Gewissen habe, aber das plage ihn immer erst, wenn ihn die Polizei am Kragen erwische, -ätti



sie spenden Deinem Körper die Triebkräfte zur Anregung der Drüsen und zu vermehrter Bildung der Hormone.
In Apotheken zu Fr. 2.50 und 9.—.

Typisch männlich!

Ein junges Ehepaar bespricht am Mittagstisch eine unglückliche Ehe aus der nahen Verwandtschaft. Sagt ihr Sprößling (4-jährig): «I wott au hürate!» Vater sagt: «Muesch nöd, me hät nu Scherereie!» Darauf meint der kleine Rolf: «Woll, i wott ... meinsch i well immer e so eleige umetrampe?!»

Moll